EUR 5,50 N$ 80

Namibia magazin

2 | 2017 Juli

Politik, Tourismus, Kultur, Wirtschaft und deutsch-namibische Beziehungen

Goethe-Institut: Tag der offenen Tür

Stadtentwicklung: Windhoeker Riviere

Bildung: Jahresbericht TUCSIN

Tagung: Zivilgesellschaft in der Krise?

Forschung: Orientierungsfähigkeit bei Vorschulkindern

TUCSIN–BRIEF, Jahresbilanz 2016

The University Centre for Studies in Namibia – www.tucsin.org

Von Dr. Cornelia Limpricht

Die Aus-und Weiterbildungsorganisation TUCSIN und die DNG pflegen eine langjährige partnerschaftliche Zusammenarbeit. Deshalb berichten wir einmal im Jahr im Namibia-Magazin über die Arbeit von TUCSIN.

Für junge Leute in Namibia ist es nicht einfach, ihren schulischen und beruflichen Weg zu finden, denn die massiven Ungleichheiten des Schulwesens führen zu unfairen Startbedingungen. Das ist der Hauptgrund, warum die Aufbaukurse von TUCSIN, in denen Schulabgänger ihre Abschlussnoten verbessern können, landesweit eine große Nachfrage haben.

Kooperationen

In diesem Zusammenhang ist es eine große Hilfe, dass es zu einer gelungenen Vernetzung zwischen TUCSIN, der namibisch-deutschen Organisation Welwitschia & Namibia Career Service und der Deutsch-Namibischen Gesellschaft (DNG) kam:
In allen TUCSIN Zentren nehmen die Absolventen einmal pro Jahr an einem Welwitschia Bewerbungsseminar teil, das ihnen zusammen mit den auf der TUCSIN-Homepage hinterlegten berufsbezogenen Informationsblättern eine Orientierungshilfe gibt. Ergänzt wird dies durch die aktualisierte Ausgabe des „Nam Career Guide“ von Welwitschia Namibia, dessen Druck die DNG 2016 förderte. Mittlerweile wird dieser „Guide“ auch durch eine Homepage (www.namcareerservice.com) sowie die „Africa Career App“ unterstützt. *(Foto 1)*

TUCSIN Windhoek-Mont-Blanc-Street

2016 konnte TUCSIN den vakanten Direktorenposten nicht neu besetzen, deshalb lag das Management von TUCSIN in den Händen des ehrenamtlich arbeitenden Vorstands sowie zweier vorgesetzter Lehrerinnen, Ina Calitz und Valencia Dentlinger. Ab 1. Juni 2017 wird nun mit Cliff Olivier ein TUCSIN-Alumnus den Posten übernehmen. Zuletzt war er als Manager bei NamWater tätig. Seiner Ausbildung nach, ist er ein in Südafrika und Amerika ausgebildeter Pädagoge und mit dem namibischen Erziehungswesen bestens vertraut. Ab 2013 bis Ende 2016 war er der Vorstandsvorsitzende von TUCSIN.
Neuer Vorstandsvorsitzender ist nun Dr. Wilfried Bezuidenhout, ein Radiologe und ehemaliger DAAD Stipendiat, der 2006 seinen Abschluss machte.

TUCSIN – KAS Tagung

Am 8. März 2016 hielten die Konrad-Adenauer-Stiftung, Windhoek, und TUCSIN eine Tagung zum Thema „Opportunities for Namibian Youth – The Role of Education“ ab. Verschiedene Interessenvertreter und Experten des Bildungssektors, inklusive des namibischen Bildungsministeriums, diskutierten aktuelle und zukünftige Herausforderungen der namibischen Bildungslandschaft, die nach wie vor durch große Ungleichheiten geprägt ist, trotz der hohen Investitionen des Staates. Von besonderem Interesse war der Einsatz neuer Technologien, der hier auch gleich ausprobiert wurde, indem Diskutanten aus anderen Regionen des Landes zugeschaltet wurden.

TUCSIN-Aufbaukurse

2016 nahmen 1040 Studenten in den vier Zentren Oshakati, Rundu, Windhoek-Zentrum und Windhoek-Khomasdal an den Kursen teil. 95 Prozent von ihnen hatten gute Ergebnisse, zum Teil wurden sie sogar Beste ihres Jahrgangs. Betreut wurden sie durch 104 ganz- und halbtags angestellten Lehrer und Lehrerinnen. *(Foto 2)*

TUCSIN Stipendienprogramm

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) vergab 2016 im Verbund mit TUCSIN 44 Stipendien an fortgeschrittene Studenten in Master- bzw. Promotionsstudiengängen, von denen etwas mehr als die Hälfte an südafrikanischen Hochschulen studierte. 16 Studenten und Studentinnen schlossen 2016 ab. Ein Großteil von ihnen studiert bzw. studierte

FOTO 1: Informationsaustausch zwischen TUCSIN und der DNG-Delegation im Oktober 2016

FOTO 2: Elternabend im März 2017: Die guten Resultate von TUCSIN sind auch ein Ergebnis des regelmäßigen Austauschs zwischen Lehrern und Eltern.

FOTO 3: Prof. Dr. Frednard Gideon, Finanzmathematiker, TUCSIN Alumnus und Ex-DAAD Stipendiat, Vorsitzender der naturwissenschaftlichen Fakultät und Pro Vice Chancellor von UNAM

naturwissenschaftliche Fächer, zwei davon Weltraumwissenschaften, gefolgt von Geowissenschaften (6), Ingenieur-Studiengängen (5) und Medizin (5).

Für 2017 konnten TUCSIN und der DAAD 25 Stipendien vergeben, sodass zusammen mit den 25 aus dem Vorjahr derzeit insgesamt 50 DAAD-Stipendiaten betreut werden; drei Stipendiaten von 2016 studieren auf eigene Kosten weiter.

Das aufwendige Auswahlverfahren fand im Oktober 2016 statt: Zur Beurteilung der Antragsteller, die sich auch einem mündlichen Verfahren stellen müssen, werden jedes Jahr TUCSIN-Ehemalige aller Fachrichtungen hinzugezogen – so auch der Mathematiker Frednard Gideon, der kürzlich zum „Pro Vice Chancellor" von UNAM ernannt wurde.

Die Norbert-Lammert-Stiftung, vertreten durch die lokale Konrad-Adenauer-Stiftung, förderte 2016 mit insgesamt 7000 Euro 31 Studenten in den vier TUCSIN-Zentren sowie fünf junge Männer in Tsumkwe, die an der TUCSIN „Tsumkwe Lodge for Hospitality and Training" eine dreimonatige Grundausbildung im Maurerhandwerk durchliefen. *(Foto 3)*

TUCSIN-Aktivitäten zum 38. Jubiläum

In Windhoek, Oshakati, Rundu und auch Swakopmund gab es im Juni und Juli je eine Veranstaltung mit TUCSIN Alumni. Die Vorträge und Diskussionen dienen der Inspiration der gegenwärtigen TUCSIN-Studenten, die am Anfang ihrer Ausbildung stehen und nun hautnah erfuhren, wie es anderen Me schen geschafft haben, erfolgreich im Beruf zu sein. *(Foto 4)*

TUCSIN-Tsumkwe

Das „Tsumkwe Hospitality and Training Centre" ist eine seit 2014 bestehende Initiative von TUCSIN. Bei laufendem Gästebetrieb ist die TUCSIN TSUMKWE LODGE gleichzeitig ein Center für Aus-und Weiterbildung für die lokale Bevölkerung. Sämtliche Angestellte der Lodge wurden bei der NTA (Namibia Training Authority) angemeldet und qualifizieren sich weiter durch extern gestellte Aufgaben, die einmal im Jahr überprüft werden.

Besucher der Lodge sind nicht nur in der Lage, mehr über diese alte und einzigartige Kultur der Ju/'hoansi zu erfahren, sondern sie tragen auch dazu bei, die Lebensverhältnisse der lokalen San Bevölkerung zu verbessern. Derzeit ist man zwar noch auf Spenden angewiesen, aber auf lange Sicht sollen 100% des Profits der Lodge in lokale Projekte der Bildungsförderung, der Einkommenssteigerung, des Trainings und des Kulturerhalts gehen.

Der örtliche TUCSIN-Programm Manager Bruce Parcher entwickelte einen umfangreichen Strategie-Plan zur schrittweisen Verbesserung der Verhältnisse in Tsumkwe, wobei vor allem bei der Jugend von Tsumkwe angesetzt wird. Mitte 2016 stellte er vier Projekte vor, die auf der neuen Homepage der TUCSIN Tsumkwe Lodge (www.tsumkwe-lodge.com) näher erklärt werden. Sie reichen von Hausaufgabenbetreuung, schulischer und beruflicher Beratung bis zum Einüben von lokalen Kulturtechniken in der „Culture Class", die in der Freizeit der Jugendlichen und Kinder stattfindet. Auf der Homepage gibt es dazu ein Video zu sehen.

Das „Culture Class Project" wurde 2016 freundlicherweise durch die beiden deutschen Vereine Unternehmen Buschmänner e.V. und UBUNTU Namibia e.V. gefördert.

Einer der Lodge-Mitarbeiter, Tsamkxao Ciqae, nahm mit mehreren Beiträgen Mitte Mai 2017 in Köln und Mettmann an der internationalen Konferenz „PREHISTORIC HUMAN TRACKS" teil. Er und zwei weitere San-Spurenleser waren 2013 Teil des „Tracking in Caves"-Teams der Forschungsstelle Afrika in Köln. Sie halfen eiszeitliche Fußspuren in Pyrenäen-Höhlen neu zu deuten.

Nach wie vor ist es das Ziel, begabte junge Leute mit einkommensschwachem Hintergrund zu fördern – eine Aufgabe, die durch private Stipendien und Patenschaften erreicht werden kann.

Für alle Projekte – auch die in Tsumkwe – können Patenschaften (Stipendien, Bücher, Einzelförderung) übernommen werden, Spendenbescheinigungen erstellt die Deutsch-Namibische Gesellschaft (DNG) als deutsche Partnerorganisation.

TUCSIN ist in der Lage, Kurse mit akademischer wie auch praxisbezogener Zielsetzung (inklusive der Studienmaterialien) zu entwickeln und durchzuführen. Institutionen und Firmen mit Interesse an Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter wenden sich bitte an TUCSIN-Hamburg oder TUCSIN-Windhoek.

TUCSIN-Hamburg
www.tucsin.org / www.tsumkwe-lodge.com,
Dr. Cornelia Limpricht, Willistr. 39, 22299 Hamburg,
Tel. 040-41467093, Email: Limpricht@dngev.de
TUCSIN-Windhoek
www.tucsin.org / www.tsumkwe-lodge.com,
P. O. Box 11174, Windhoek 9000, Namibia,
Tel. 00264-61-224840, Fax 00264-61-222544,
Email: Martina Williams: williams@tucsin.org

FOTO 4: TUCSIN Alumni gaben in Windhoek den TUCSIN Studenten am 25. Juni 2016 Einblicke in ihren Werdegang.
Letzte Reihe, 4. v.li.: Cliff Olivier, der neue Direktor.

FOTO 5 & 6: Die Kinder und Jugendlichen in Tsumkwe lieben es – wie auch die Besucher – sich im Bogenschießen zu üben.